

Dossier de traduction

Avant-textes du recueil *Tentatives de louange*, Arles, Actes Sud, «Le souffle de l'esprit», 2011 (Fonds Henry Bauchau de l'UCL)

Tentatives de louange

(Version antérieure de Exercice de louange)

Enfance du jardin endormi sous la neige
 Nécessité de perdre, office des ténèbres
 Louange au temps perdu quand il métamorphose
 La vie en ce jardin et son poème en moi.
 Nuages, vents, naufrages, océans créateurs
 De mythes, de rythmes, de nuées
 Toute chose est louange, un instant, en un lieu.
 Courtes flèches d'amour des grandes profondeurs
 Louange à vous racines, dont je suis radicelle.
 Nous sommes un peuple souterrain
 Le vrai ciel est trop vaste pour être vu par nous
 Et sa lumière filtre du très grand arbre
 Qui perce plusieurs ciels en grandissant sans fin.
 Tout ce que nous aimons
 N'est que germe ou fragment de l'acte de louange.
 Verbe qui dit les sons de la chambre intérieure
 L'événement, l'indifférence superbe de l'Histoire
 Indomptablement naît tout ce qui doit surgir
 Louange à l'herbe, aux champs, au béton humilié
 Et à tous ceux qui plantent ce que l'on voit à peine
 Louange à l'art des cavernes
 Louange à l'artisan
 Je ne connais pas d'art profane
 Tout est sacré.

Attempts at Praise

(traduction anglaise de Will STONE)

Childhood of the garden sleeping beneath snow
necessity to lose, service of shadows
praise to time lost when it transforms completely
life in this garden and its poem in me.
Clouds, winds, shipwrecks, oceans that create
myths, rhymes, swarms
all is praise, a moment, in a place.
Darts of love from the great depths
praise to you roots, of which I am rootlet.
We are a subterranean people
the real sky is too vast to be seen by us
and its light filters through the monumental tree
that endlessly growing pierces several skies.
All that we love
is only a fragment of the act of praising.
Word that speaks the sounds of the inner chamber
the event, the superb indifference of history
indomitably is born all that must rise up
praise to the grass, to the fields, to the humbled concrete
and to all those who plant what you barely see
praise to the art of the caves
praise to the artisan
I know of no profane art
all is sacred.

Attempts at Praise

(traduction anglaise d'Anne DAVENPORT)

Infancy garden slumber snow
Its loss, by necessity, to darkness
Praise be to time lost, when it transmutes
The life of such a garden into verse inside of me.
Clouds, winds, shipwrecks, creator oceans who
engender myths, drumbeat, dance
Everything becomes praise, for an instant, at a place.
Brief darts of love reach me from the depth
Praise you, dark tubers from which I foliate
We are a people from beneath the earth
The sky is too vast for our sight
Its light filters down through a great tree
that grows without limit, piercing
heaven after heaven
All that we cherish is
only the seed or fragment of
an act of praise
Words that say the inner-cloistered sounds
Outward events, History's oblivion,
Whatever is urged forth will be born, untamed.
Praise be to grass, to fields, to our insulted cinder blocks
To all who plant what is barely visible
Praise be to cave paintings
Praise be to the craftsman
I know of no art that is profane
All is sacred.

Versuche zu loben

(traduction allemande de Ute HEIDMANN)

Der kindliche Garten schlafend unterm Schnee
Notwendigkeit zu verlieren, Weihe des Dunklen
Zu loben die verlorene Zeit wenn sie verwandelt
Das Leben im Garten und das Gedicht in mir.
Wolken, Winde, Schiffbrüche, Ozeane
Mythen-, rhythm-, wolken-schaffend
Alles ist Lob, ein Moment, an einem Ort.
Kurze Pfeile von Liebe aus grossen Tiefen
Zu loben auch euch Wurzeln, deren Faden ich bin.
Wir sind ein unterirdisches Volk
Der wahre Himmel ist zu weit wir können ihn nicht sehen
Und sein Licht gefiltert von dem sehr grossen Baum
Der mehrere Himmel durchdringt unendlich wachsend
Alles was wir lieben
Ist nur Keim oder Fragment des Lobens
Verb das die Töne des Innersten sagt
Das Ereignis, die hohe Gleichmut der Geschichte
Unbezähmbar entsteht alles was entspringen soll
Zu loben das Gras, die Felder, den erniedrigten Beton
Und alle die pflanzen was man kaum sieht
Zu loben die Kunst der Höhlen
Zu loben den Handwerker
Ich kenne keine profane Kunst
Alles ist heilig.

Versuch des Lobs

(traduction allemande d'Anne BEGENAT-NEUSCHÄFER)

Kindheit im Garten, unter Schnee versunken
Loslassen muss sein, Feier des Entschwundenen
Lobpreis der Zeit im Verlust, sie wandelt
Das Leben im Garten und sein Gedicht in mir.
Wolken, Winde, Schiffbruch, Weltenmeere: Schöpfer
Von Mythen, Rhythmen, Wolkenscharen
Alles ist Lob: für einen Augenblick, an einem Ort.
Kurz funkelt die Liebe aus den großen Tiefen
Lob an Euch, ihr Wurzeln, aus deren Fasern ich gemacht.
Wir sind ein Volk unter der Erde
Und der wahre Himmel ist zu weit, um von uns gesehen zu
werden
Sein Licht scheint durch den so großen Baum
Der durch die Himmel dringt, während er ins Unendliche
wächst.
Alles, was wir lieben
Ist nur Keim oder Bruchstück des Lobes.
Wort, das die Klänge der inneren Kammer sagt
Das Ereignis, stolzer Gleichmut der Geschichte
Unbezwingbar entsteht alles, was sein soll
Lob des Grases, der Felder, des gedemütigten Betons
Und aller, die im Verborgenen säen
Lob der Höhlenmalerei
Lob des Handwerks
Eine rein weltliche Kunst kenne ich nicht
Alles ist heilig.

Pogingen tot lofzang

(traduction néerlandaise de Kris LAUWERYS)

Kindertijd van de onder sneeuw ingeslapen tuin
Noodzakelijk verlies, schemerdienst
Lofzang op de verloren tijd als hij
Het leven in deze tuin en zijn gedicht in mij herschept.
Wolken, winden, schipbreuken, oceanen die
Mythes, ritmes, nevelen scheppen
Alles is lofzang, een moment, een plek
Korte liefdespijlen uit grote diepten
Lofzang op jullie, wortels, waar ik een wortelhaartje van ben.
We zijn een onderaards volk
De echte hemel is zo weids dat wij hem niet kunnen zien
En het licht schijnt door de reusachtige boom
Die eindeloos doorgroeit, dwars door verschillende hemels
Alles waar we van houden
Is slechts kiem of fragment van de lofzang.
Het woord voor de geluiden van de innerlijke ruimte
De gebeurtenis, de trotse onverschilligheid van de Geschiedenis
Al wat moet ontluiken ziet het licht, onbedwingbaar
Lofzang op het gras, op de weiden, op het gekrenkte beton
En op eenieder die plant wat nauwelijks zichtbaar is
Lofzang op de grottenkunst
Lofzang op de ambachtsman
Ik ken geen profane kunst
Alles is heilig.

Prove di lauda

(traduction italienne d'Adriano MARCHETTI)

Infanzia del giardino sotto la neve addormentato
necessità di perdere, ufficio delle tenebre
lode al tempo perduto quando trasforma
la vita in quel giardino e in me il suo poema.
Nuvole, venti, naufragi, oceani fecondi
di miti, ritmi, nemi
ogni cosa è lode, ovunque, un istante.
Minuscole frecce d'amore delle grandi profondità
lode a voi radici, radichetta vostra io sono.
Siamo una sotterranea stirpe
troppo vasto è il cielo reale per essere colto
e la sua luce filtra dall'albero immane
che tanti cieli squarcia nella sua crescita infinita.
Tutto quel che amiamo
è dell'atto di lode solo germe o scheggia.
Verbo che dice i suoni della stanza interiore
l'evento, la superba indifferenza della Storia
indomito nasce tutto ciò che deve scaturire
lode all'erba, ai campi, al cemento umiliato
e a quanti piantano ciò che si scorge appena
lode all'arte delle caverne
lode all'artigiano
non conosco arte profana alcuna
tutto è sacro.

Ensayos de Alabanza

(traduction espagnole de Teresa LOZANO-SANPEDRO)

Infancia del jardín dormido bajo la nieve
Pérdida necesaria, oficio de tinieblas
Alabanza al tiempo perdido cuando transmuta
La vida en el jardín y su poema en mí.
Nubes, vientos, naufragios, océanos creadores
De mitos, ritmos y nubarrones
Todo es alabanza, un instante, en un lugar.
Breves flechas de amor de las profundidades
Yo os alabo, raíces, vuestra raicilla soy.
Somos un pueblo subterráneo
El auténtico cielo es demasiado amplio para que lo veamos
Y se filtra su luz desde el inmenso árbol
Que creciendo sin fin varios cielos horada.
Todo lo que amamos
Sólo es germen o fragmento del acto de alabanza.
Verbo en el que resuena la morada interior
El evento, la soberbia indiferencia de la Historia
Irreprimible nace cuanto debe surgir
Alabanza a la hierba, a los campos, al hormigón humillado
Y a todos quienes plantan lo que apenas se ve
Alabanza al arte de las cavernas
Alabanza al artesano
No conozco arte profano
Todo es sagrado.

Încercări de slăvire

(traduction roumaine de Rodica LASCU-POP)

Copilărie a grădinii adormite sub zăpadă
Nevoie de a pierde, rugăciune de noapte
Slavă timpului pierdut când plămădește
Viața în această grădină și poemul ei în mine.
Nori, vânturi, naufragii, oceane ce zămislesc
Mituri, ritmuri, pânze de neguri
Fiece lucru e slăvire, o clipă, într-un loc.
Străfulgerări de iubire din mari adâncimi
Slavă vouă rădăcinilor, al căror lăstar sunt și eu.
Suntem un popor subpământean
Adevăratul cer e mult prea vast pentru a fi văzut de noi
Și lumina lui se cerne din înaltul marelui arbore
Ce străpunge bolți de cer crescând la infinit.
Tot ceea ce iubim
Nu e decât sămânță sau fărâmă de slavă.
Verb ce rostește șoaptele odăii dinlăuntru
Evenimentul, nepăsarea semeață a Istoriei
Nestăpânit naște tot ceea ce trebuie să apară
Slavă ierbii, lanurilor, betonului urgisit
Și tuturor celor ce sădesc ceea ce abia de se vede
Slavă artei cavernelor
Slavă meșteșugarului
Nu cunosc artă profană
Totul e sacru.

Спроба хваління

(traduction ukrainienne d'Ivan RIAVTSNII)

Поснулого саду дитинство підсніжне,
Потреба втрати, служіння тьмі,
Хваління часові, що зник у мить, коли
Життя в саду, його поезія в мені змінились.
Вітри, кораблетрощі, хмари, океани
Творіння міфів, ритмів, ураганів,
Будь-що будь-де стає хваління миттю.
Недовгочасної любові стріли з надр бездонних,
Хваління кореню, якого я лиш корінець.
Живе народ наш у підзем'ї,
І справжнє небо завелике для його очей.
Крізь віття дерева, що протинає небеса
І піднімається нестримно, небесне сяйво опускається до нас.
Все, що ми любимо,
То лише зерня чи хвали уривок.
Слова, що звуки із одрин далеких,
Події та Історії байдужжя появляють,
Належне творять без упину.
Хваління травам, нивам і бетону,
А також тим, хто ледь примітне засіває.
Хвала художникам печерним,
Хвала ремісникам майстерним.
Мені не знане мистецтво профанне,
Усяке мистецтво священне.

Попытки Хваления

(traduction russe de Natalia Tiukalova et Oxana Dubnyakova)

Детство уснувшего сада под снегом
Необходимость потерять, служение сумрака
Хваление потерянного времени, когда оно преображает
Жизнь в этом саду и его поэма во мне.
Облака, ветра, кораблекрушения, океаны творцы
Мифов, рифм, туч
Все есть хвала в одно мгновение, в определенном месте.
Короткие вспышки любви великих глубин
Хвала вам – корни, от которых я малый отросток.
Мы подземный народ
Настоящее небо слишком широко, чтобы быть обозримым для нас
И его свет проходит сквозь крону очень большого дерева
Пронизывающего множество небес, возрастая бескрайне.
Все, что мы любим
Есть только зерно или часть дела хваления
Глагол, являющий звуки внутренней комнаты
Событие, надменное безразличие Истории
Неукротимо рождает все, что должно возникнуть.
Хвала траве, полям, смиренному бетону
Хвала всем тем, кто сажает все, что едва видно
Хвала искусству пещер
Хвала ремесленнику
Я не знаю низкого искусства
Священно все.

Poèmes inédits d'Henry Bauchau

L'Enfant rieur

Je suis toujours l'enfant rieur,
Qui n'a pu vivre en riant son enfance
Jeunesse, tu vis en moi, je cours, je nage
J'aime encore les chevaux et je skie dans la neige
Mon corps est amoureux, il aime, il est aimé
Son amour est patient, il est à mon service.
Couleurs, couleurs des yeux que par vous j'ai grandi!
Sur vos balcons, glaciers relisant vos poèmes
De toute ma chaleur je t'écoutais, Soleil!

Un jour, je suis tombé, je tombe dans mon corps
Il m'a serré de près, je tombe à la renverse.
Je ne suis plus mon corps, je suis dans ses limites
Je suis un apprenti de mon corps de grand âge
Je suis proximité, proximité d'amour
Adossé tout entier à ma fragilité.
Ignorante espérance, tu vois, je m'abandonne
Je ris dans l'abondance de la nécessité.

12 décembre 2009

[Fonds Henry Bauchau de l'UCL, A 13 935]

Exercice du soir

Chaque soir dans l'espérance du sommeil
Quand je pressens qu'un jour, une heure... tout approche
Où tout ce qui compte pour moi
ma vie, mon corps, mon amour là-bas tout seul
Que mon œuvre, elle aussi
le pauvre monument que j'ai tenté jour après jour
d'édifier à ta gloire et si comiquement à la mienne
oui, quand ces quelques livres, ces lignes, ces points, ces
virgules
ne seront plus que pierres roulées
dans le fracas immense de l'incompréhensible
torrent où pourtant nous avons vécu
selon notre durée la fierté et la fête de l'existence
Oui, quand ce jour viendra, comme il
s'approche je le sens bien
Quand l'amour de mon corps cessera
de préserver ma vie
Quand le monde ne sera plus pour moi que déchets disloqués
Fais qu'en ce dernier instant
Tel l'enfant qui s'endort
accroché au chiffon
qui lui rappelle sans qu'il le sache
l'odeur protégeante de sa mère
Fais que moi aussi
Je trouve ma joie dans l'abondance de l'éveil.

28 décembre 1997

[Fonds Henry Bauchau de l'UCL, A 2012]

Au Délia

Seigneur, Seigneur Dieu, au-delà de tous les noms
 Délivre-moi ainsi que l'a souhaité Maître Eckhart
 Délivre ~~non~~ de l'amour mais de l'image de Toi
 Comme tu as délivré mes oreilles du bruit du monde
 En me rendant presque sourd
 Comme tu me libères du délire de puissance et de possession
 En me rendant presque aveugle
 Enfermé, enfermé en moi-même, ne m'emprisonne pas avec ~~toi~~
 Accorde à mon grand âge cette liberté
 Où parfois en m'éveillant je sens que tu vis
 Il y a la tempête solaire de l'illumination
 Il y a la ~~voix~~ des vertus, de la justice et de la sainteté
 J'ai été, je suis trop faible pour ces grands accomplissements
 Me voici devant toi avec mon fardeau d'écriture et je n'ai pas manqué de joie
 J'ai suivi peut-être, Toi seul le sais, un chemin lent mais juste
 Accorde-moi, comme aux Rois Mages, dans l'Evangile de Luc, de suivre l'étoile du
 brûlant, du très brûlant amour
 Délivré de Toi, délivré des fantasmes du monde
 Que je connaisse enfin la libre efflorescence qui est, qui est là et qui seule importe
 O Silencieux, souterrain, souverain, des eaux, des plantes et des vivants
 Et de la nourriture de tous

19 mai 2009